

Der Evangelische Buchpreis wird 2017 zum 39. Male verliehen. Er ist ein Leserpreis, dessen Auswahl ausschließlich auf Vorschlägen von Leserinnen und Lesern beruht. Der Evangelische Buchpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird dem Preisträger am 28. August 2017 in der Schlosskirche zu Wittenberg überreicht.



Evangelischer Buchpreis 2017

des Evangelischen Literaturportals e.V.



Jörn Klare

Nach Hause gehen Eine Heimatsuche.

Berlin: Ullstein, 2016. 240 S., geb.
ISBN 978-3-550-08113-2
20,00 Euro

Jörn Klare, geboren 1965 in Hohenlimburg zwischen Sauerland und Ruhrgebiet, studierte Psychologie und Theaterwissenschaft in Berlin und arbeitet als Journalist, Dramatiker und Buchautor. Seine Features und Reportagen wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. erhielt er 2008 und 2012 den Robert-Geisendörfer-Preis. *Nach Hause gehen* ist sein drittes Buch. Jörn Klare lebt mit seiner Familie in Berlin.

Begründung

Der Journalist Jörn Klare unternimmt eine Wanderung nach Hause. Was ist das eigentlich: „Heimat“ und „Zuhause“? Der Autor begibt sich auf Wanderschaft von Ost nach West, von seinem Wohnort Berlin in die Stadt seiner Kindheit Hohenlimburg. Es ist eine Reise in die Gegenwart und in die Vergangenheit. Unterwegs stellt er sehr unterschiedlichen Menschen Fragen: „Was ist Heimat?“, „Wo ist Heimat?“, „Wo ist Ihr Zuhause?“ In seine Begegnungen streut er eigene Beobachtungen und Gedanken aus Philosophie und Dichtung ein.

Klare beobachtet z. B. die Verödung der Innenstädte und das Lebensgefühl engagierter Menschen, die Verantwortung für ihre „Heimat“ übernehmen. Er schildert Befindlichkeiten in Ost und West, Begegnungen mit Fremdem, Veränderungen der Nachbarschaft. Sein Ertrag ist eine kaleidoskopartige Schilderung der Zustände in Stadt und Land, die zum Weiterdenken, zum Nach-Denken, zum Austausch über Vergangenheit und Gegenwart einlädt und herausfordert.

Immer wieder trifft Klare auf Menschen, die sich Heimat nicht nur gefallen lassen, sondern selbst gestalten und sich engagieren für ein friedliches Miteinander. Sein Gespräch mit einem Mönch stellt schließlich „Heimat“ vor einen weiten Horizont. „Seine Heimat sieht er im Himmel,() wer so lange im Kloster lebt, steht schon mit einem Bein in der Ewigkeit.“

Wanderschaft, Heimatsuche, Identität und ewige Heimat: Jörn Klare fordert uns heraus, uns auf den Weg in die eigene Vergangenheit, die ferne und nahe Umgebung zu machen und zu engagieren. So entsteht auf unterhaltsame, nachdenkliche und spannende Weise Heimat, so lässt sie sich neu entdecken, so kommt auch neues Leben in Gesellschaft und Kirche. Im wahrsten Sinne des Wortes: ein mitreisendes Buch!



Foto: © privat

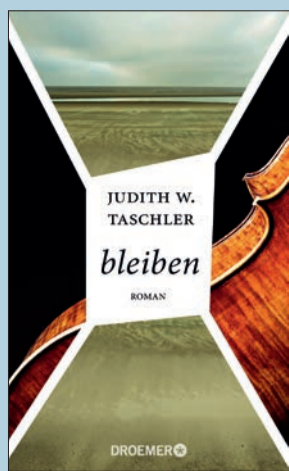
**Racha Khayat:
Weil wir längst woanders sind.**

Roman.
Köln: DuMont, 2016.
192 S., geb., 19,99 €
ISBN 978-3-8321-9814-5



Eine junge, bikulturell aufgewachsene Frau entscheidet sich, ihr selbstbestimmtes Leben in Deutschland aufzugeben und in eine traditionell geprägte saudische Großfamilie einzuheiraten. Eine spannende Auseinandersetzung mit kultureller Zerrissenheit und der Sehnsucht nach innerer und äußerer Heimat.

Immer wieder kreuzen sich die Lebenswege von vier Menschen. Aus den zufälligen Begegnungen entwickelt sich ein psychologisch dichtes Beziehungsdrama, in dem es um Schuld, Treue, Verrat und die existenziellen Fragen am Ende des Lebens geht.



**Judith W. Taschler:
bleiben.**

Roman.
München: Droemer 2016.
252 S., geb., 19,99 €
ISBN 978-3-426-28132-1

BELLETRISTIK

**Benedict Wells:
Vom Ende der Einsamkeit.**

Roman.
Zürich: Diogenes 2016.
354 S., geb., 22,00 €
ISBN 978-3-257-86285-0



Die Idylle im brandenburgischen Unterleuten trägt. Die Planung eines Windparks lassen in der Dorfgemeinschaft alte Rivalitäten der Ureinwohner mit den Interessen der neuen Berliner Stadtflüchtlinge kollidieren. Schon bald ist im Dorf die Hölle los. Ein amüsanter großartiger Gesellschaftsroman über bundesrepublikanische Befindlichkeiten.

Wer sorgt dafür, dass ein Leben wird, wie es wird? Der Roman stellt viele Fragen zum Leben wie auch zum Tod und regt Antworten an, die einen bewegen und ins Nachdenken bringen. Und erzählt zugleich die Geschichte einer Liebe, die berührt.



**Juli Zeh:
Unterleuten.**

Roman.
München: Luchterhand 2016.
639 S., geb., 24,99 €
ISBN 978-3-630-87487-6

**Anne Freytag:
Mein bester letzter Sommer.**

München: Heyne, 2016.
368 S., geb., 14,99 €
ISBN 978-3-453-27012-1



Vor dem Hintergrund der Vietnam-Flüchtlingswelle der 70er Jahre spielt die Geschichte von Mini, jetzt gänzlich integrierter frisch verliebter Teenager, und ihrem Vater, dem China-Restaurantbesitzer in wirtschaftlichen Nöten. Als der Vater plötzlich ins Krankenhaus muss, brechen bisher verdeckte Geheimnisse der Vergangenheit auf. Flott geschriebener Jugendroman über das Ankommen und Heimat finden in einem fremden Land.

Die schüchterne Tess ist schwer herzkrank und hat nur noch kurze Zeit zu leben. In Oskar trifft sie auf den „perfekten“ Jungen und erlebt ihre erste Liebe.



**Que Du Luu:
Im Jahr des Affen.**

Hamburg: Königskinder 2016.
286 S., geb., 16,99 €
ISBN 978-3-551-56019-3

**Charlotte Habersack /
Sabine Büchner:
Der schaurige Schusch.**

Ravensburg: Ravensburger Buchverl.
2016. O. Pag., geb., 12,99 €
ISBN 978-3-473-44670-4



Über diese Tiere und ihre Engstirnigkeit muss man einfach lachen. Oder ist der Hase vielleicht doch in Gefahr, als er allein den neuen Nachbarn besucht? Humorvolle Bilder, auf denen immer wieder Neues zu entdecken ist, erzählen, dass der Schusch gar nicht so schaurig ist.

Wo fängt alles an, wo hört es auf? Und was erlebt man im Fluss des Lebens alles zwischendurch? Das Leben mit seinen Höhen und Tiefen – am Lauf eines Flusses als Sinnbild des Lebens poetisch dargestellt. Ein Buch für Kinder und Erwachsene, zum Entdecken und Philosophieren bestens geeignet.



**Michael Roher:
Der Fluss.**

Wien: Jungbrunnen 2016.
O. Pag., geb., 14,95 €
ISBN 978-3-7026-5896-0

**Empfehlungsliste
Evangelischer Buchpreis 2017**

Gesucht wurden Bücher, die dazu anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Aus den 105 Vorschlägen stellte die Jury die Empfehlungsliste zusammen.

**Christian Nürnberger /Petra Gerster:
Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Bestseller aller Zeiten.
Martin Luther.**

Ill. von Irmela Schautz. Stuttgart: Gabriel 2016.
208 S., geb., 14,99 €, ISBN 978-3-522-30419-1



Anschaulich und lebendig erzählt das Autorenpaar mit großer Sympathie, aber auch kritischer Distanz vom Leben und Wirken Martin Luthers und seiner Frau. Ein Blick auf Luthers Bedeutung für die Gegenwart ergänzt die leicht verständliche Darstellung.

SACHBÜCHER

Die Autobiographie Wolf Biermanns ist zugleich ein Stück Zeitgeschichte: Ermordung seines Vaters in Auschwitz, Hamburger Bombeninferno, Auftritts- und Publikationsverbot in der DDR, Ausbürgerung – Biermann schreibt authentisch, respektlos, selbstironisch und humorvoll.



**Wolf Biermann:
Warte nicht auf bessere Zeiten.
Die Autobiographie.**

Berlin: Propyläen, 2016.
576 S., geb., 28,00 €
ISBN 978-3-549-07473-2

**Bruno Preisendörfer:
Als unser Deutsch erfunden wurde.
Reise in die Lutherzeit.**

Köln: Galiani 2016.
472 S., geb., 24,99 €
ISBN 978-3-86971-126-3



Beeindruckendes Geschichtsbuch über den Epochenbruch des Spätmittelalters, geschrieben als Naherkundung der Welt: Es geht um profane Dinge wie Geld und Kleidung, Handwerk und Ernährung aber auch Wertesysteme wie Glaubensvorstellungen und Geschlechterverhältnisse.

**KINDER-
UND**

JUGENDBÜCHER



**Kathrin Rohmann:
Apfelkuchen und Baklava.
oder Eine neue Heimat für Leila.**

Ill. von Franziska Harvey.
Köln: Boje 2016.
173 S., geb., 12,99 €
ISBN 978-3-414-82455-4

Geschichte einer hoffnungsvollen Freundschaft zwischen Leila aus Syrien und Max, einem Junge aus ihrer Klasse.

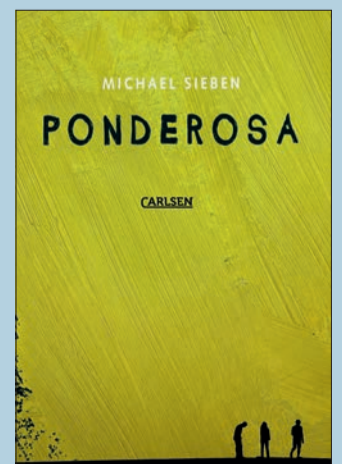
**Hannes Klug:
Viktor und der Wolf.**

Ill. von Barbara Korthues.
Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verl. 2016.
189 S., geb., 9,99 €
ISBN 978-3-499-21746-3



Kinderbuch um einen einsamen Jungen, der einem verletzten Wolf begegnet. Lesende erfahren einiges über Wölfe, aber auch darüber, wie man mit schwierigen Situationen umgehen kann und daran wächst.

Packender Roman über das Erwachsenwerden in einer Clique, die Wirrungen der ersten Liebe und die Suche nach einem mysteriös verschwundenen Nachbarn.



**Michael Sieben:
Ponderosa.**

Hamburg: Carlsen 2016.
217 S., geb., 14,99 €
ISBN 978-3-551-58346-8